

FAQ zum Kinderfußball

Warum 5 gegen 5?

Kleinere Teams sorgen für mehr Ballaktionen für jedes einzelne Kind.

Warum gibt es eine Torschusszone?

1. Die Schusszone provoziert verstärkt Dribblings und 1:1-Duelle
2. Tore werden sorgfältiger vorbereitet

Warum gibt ein Kindertrainer nur wenig Instruktionen?

Instruktionen ergeben sich im „großen Spiel“ (z.B. 7 gegen 7) mit wenig erfahrenen Spieler*innen meist zwangsläufig – nämlich aus dem Eindruck heraus, dass „die Spieler*innen es allein nicht hinbekommen“.

Um Neues zu lernen ist das „allein hinbekommen“ allerdings ein Erfolgsmodell!

Daher verkleinern und vereinfachen wir das Fußballspiel zu Anfang der Spieleraufbahn und lassen die Kinder das Spiel entdecken.

Warum gibt es eine Rückpassregel?

Rückpässe nicht mit der Hand aufzunehmen, sondern sofort mit dem Fuß weiter zu spielen fördert die fußballerischen Kompetenzen.

Hinweis für E-Jugend ab 7 gegen 7 und ältere Altersklassen:
Siehe Durchführungsbestimmungen Jugendfußball

AOK  **Gesunder Kinderspieltag**

Weiterführende Informationen hierzu finden Sie im PDF unseres Partners AOK Baden-Württemberg.



E-Jugend 5 gegen 5

5er-Spieltage mit mehreren Spielen an einem Tag können mit Schiedsrichter*in oder nach Fair-Play-Liga-Regel ausgetragen werden.

- Jeder gegen Jeden
 - Spiele im Turnier-Modus in 4er Gruppen = 3x16 Min Spielzeit
 - Fair-Play-Liga oder Schiedsrichter*in
 - Für Jungen + Mädchen
 - Mit gleichstarken Spielern gegen gleichstarke Mannschaften spielen!
 - mindestens zwei Spielfelder parallel
 - Spieltage können durch Funinio ergänzt werden.
- Tipp: Bei einem Spiel mit Ergänzungsfeld gilt: 2 Felder = 1 Ergebnis

Mannschaftsmeldung im DFBnet.

Meisterschaften in Turnierformen können gespielt werden.

Das Führen von Ergebnislisten und Tabellen ist in der E-Jugend zulässig.

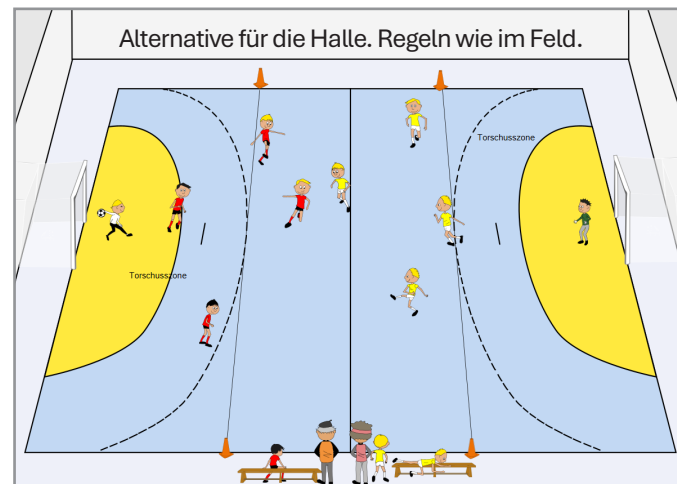
Jungschiedsrichter können eingesetzt werden.

Ein Ausscheiden an einem Spieltag soll weiterhin vermieden werden.

Alternative Spielform:

E-Jugend 5 gegen 5 Champions-League-Modus (siehe separater Flyer)

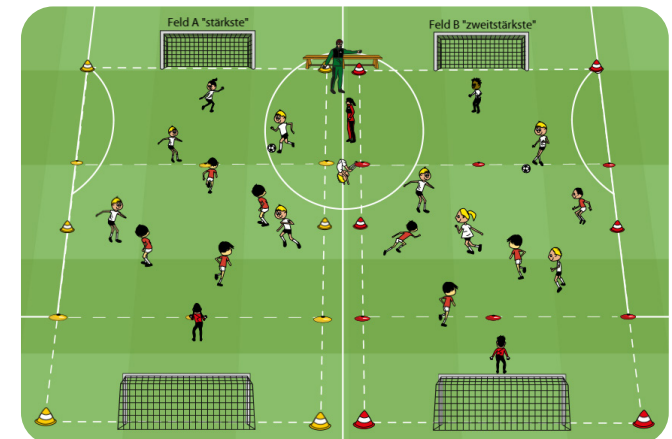
FAQ zum Kinderfußball | (wuerttfv.de)



Der Verbandsjugendausschuss
Juni 2026
WFV Württembergischer Fußballverband e.V.
www.wuerttfv.de



Kinderfußball E-Jugend U11/U10 Spieltage 5 gegen 5





Kinderfußball

E-Jugend U11/U10 Spieltage im 5 gegen 5

E-Jugend U11/U10 Spieltage

Jahrgänge	U11/U10 und jünger
Spielball	Größe 4, Gewicht 350 g
Spielzeit	12-16 Min. je Spiel im Turnier-Modus
Spielpläne	Download siehe WFD-Homepage

Spielfortsetzungen

Alle Spielfortsetzungen (nach Aus, Seitenaus, Unterbrechung, Eckball) erfolgen vom Boden aus, durch Eindribbeln. Spielfortsetzungen müssen ungehindert (Abstand 3m) auszuführen sein, ein Kind darf selbst ein Tor erzielen, nachdem es in das Feld eingedribbelt ist.

Anstoß / Abstoß

Nach Gegentor und bei Toraus oder Tor außerhalb der Torschusszone von hinten vom Boden aus. Das erfolgreiche Team zieht sich hinter die Mittellinie zurück. **Strafstoß:** Aus 9 m Entfernung.

Torschusszone

Tore schießt man vorne - in der Schusszone. Schüsse außerhalb, die ein gegnerischer Spieler ins eigene Tor abfälscht, werden nicht als Tor gewertet (Spielfortsetzung „Aus“ siehe oben)

Torspieler

Sollen Mitspielen und ohne Abschlag agieren!

Rückpassregel

Rückpässe dürfen nicht in die Hand genommen werden. Spielfortsetzung bei Verstoß mit Eckball.

Spielerwechsel- Rotationsspieler

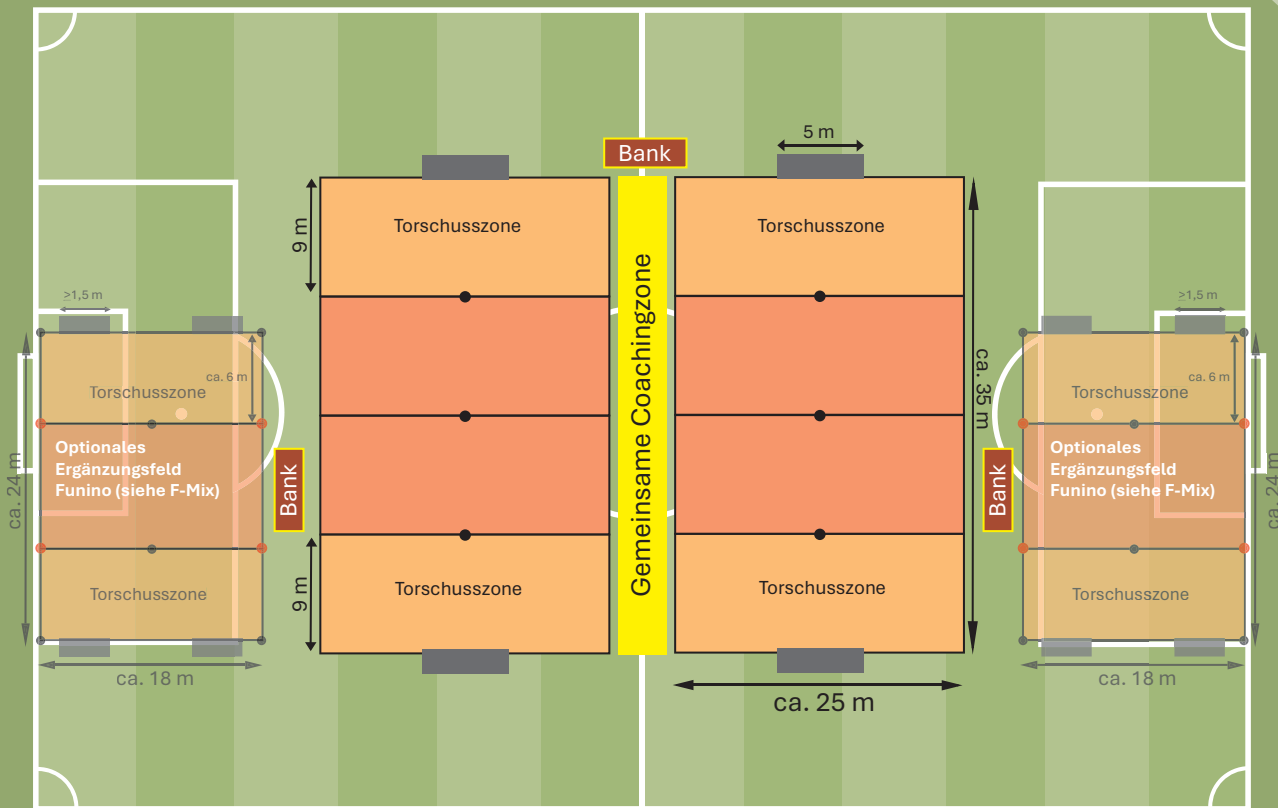
Bei Torerfolg sofortiger Wechsel nach festem Rotationsprinzip - Falls nicht genügend Tore fallen, wird spontan rotiert (ca. alle 2 Min.)

Drei-Tore-Regel - gilt bei Spieltagen ohne Tabelle -

Sobald ein Team drei Tore Vorsprung hat, kann der Gegner einen Spieler auffüllen. Sobald sich die Tordifferenz auf ein Tor reduziert hat, wird wieder in Gleichzahl gespielt.

Only-Girls-Spielfelder #wiralsteam

Spielfelder für Mädchen-Spiele ermöglichen



Zeichnung nicht maßstabsgetreu

Spieltage können mit Schiedsrichter*in oder nach Fair-Play-Liga-Regel ausgetragen werden:

Die Fanregel:

Eltern und Zuschauer*innen müssen hinter der Barriere des Großspielfeldes stehen!

Die Trainerregel:

Die Trainer*innen betreuen „als Spielhelfer-Team“ aus einer gemeinsamen Coachingzone! Sie unterstützen die Kinder unter Berücksichtigung ihrer Vorbildfunktion. Sie greifen neutral und hilfestellend für beide Teams ein, wenn die Kinder keine eigenständige Entscheidung zur Spielfortsetzung finden.

Die Schiedsrichterregel:

Es wird ohne Schiedsrichter*in oder einer anderen spielleitenden Person gespielt!